

Pressemitteilung

3. April 2013



VCD Kreisverband Tübingen e.V.
c/o Umweltzentrum Tübingen
Kronenstraße 4
D-72070 Tübingen
Telefon: 07071 / 600138
Mobil: 0174 5240359
E-Mail: tuebingen@vcd-bw.de

Alternativen zum Auto fördern

(K)Ein Stau in Tübingen

Der VCD weist darauf hin, dass das Straßennetz in Tübingen nur zur Hauptverkehrszeit und nur für den Autoverkehr und nur auf wenigen Wegen überlastet ist. Ansonsten lief der Verkehr in Tübingen in den letzten Wochen genauso ab wie seit Jahren. Fußgänger und Radfahrer kamen, nur durch den überhandnehmenden Kraftfahrzeugverkehr ausgebremst, aber ansonsten unbehindert zügig durch Tübingen. Auch der größte Teil der Busnutzer kam wie immer zum Ziel. Nur die, die durch eine unvernünftig große Zahl an Nutzern eines ineffizienten, weil enorm viel Platz brauchenden, Verkehrsmittels behindert wurden, mussten Verspätungen hinnehmen. Auch wenn ein anderer Eindruck entstanden ist: 99% aller Einwohner wurden durch die Baustellen, die mit hohem Geldaufwand für den MIV betrieben werden, nicht tangiert.

Frank Heuser, Vorsitzender des VCD-Kreisverband Tübingen: „Die Zeit, in der man im Stau steht, kann genutzt werden, um das eigene Mobilitätsverhalten mal zu überdenken. Wenn Autonutzer von 30 Min. Fahrzeit von Pfäffingen oder gar 60 Min. von Weiler berichten, dann ist der Hinweis, dass man mit Bus, Bahn und Fahrrad in deutlich kürzer Zeit nach Tübingen gelangen kann, angebracht.“

Nach Überzeugung des VCD muss, damit der notwendige Autoverkehr gut fließen kann, die Gesamtmenge drastisch reduziert werden. Denn das Verkehrssystem ist schon für's Auto optimiert. Verbesserungen z.B. an den Ampelschaltungen sind nur noch auf Kosten der anderen umweltfreundlichen Verkehrsteilnehmer möglich. In die richtige Richtung geht ein Pendelbus vom Festplatz zu den Kliniken. Dies ist aber bei weitem nicht ausreichend. Um wirklich eine Entlastung, nicht nur während der Bauarbeiten am großen Schlossbergtunnel, für Tübingen und das Umland zu erreichen, muss das Umland mit einem verbesserten Busnetz und der Regionalstadtbahn angebunden werden. Leider wird ein Großteil der hierfür hilfreichen Regionalisierungsmittel des Landes zum Schaden Tübingens für einen Bahnhof in Stuttgart verbraucht.

Ein optimales Bus- und Bahnangebot, mehr Platz für Fahrräder, umweltschonende Autos, mehr Sicherheit für Kinder: So sieht nachhaltige Mobilität für den Verkehrsclub Deutschland aus. Um diese Vision zu verwirklichen, wurde der VCD e.V. 1986 gegründet. Seitdem haben umweltbewusste mobile Menschen eine Alternative zu den herkömmlichen Automobilclubs und die Verkehrspolitik ein ökologisches Korrektiv. Derzeit unterstützen 55.000 Menschen den VCD.

VCD - Der einzige Verkehrsclub mit Klimaschutzfaktor!